

**Gemeinderat - öffentlichöffentlichöffentlichöffentlichöffentlichöffentlichöffentlichöffentlichöffentlich - vom 17.09.2013**  
**1) TOP Bürger fragen**

---

Keine.

## 2) TOP 7-005/13 Jahresrechnung 2012 - Schlussbericht

---

Oberbürgermeister Frei: Er danke Herrn Walz (Leiter Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Schwarzwald Baar-Kreis) und seinem Team für die Unterstützung bei der Prüfung der Jahresrechnung 2012 und der Erstellung des Schlussberichtes. Nur durch diese kurzfristige und unbürokratische Unterstützung habe noch vor den Haushaltsplanberatungen 2014 ein Schlussstrich unter das Haushaltjahr 2012 gezogen werden können.

Herr Walz: Im Jahr 2012 hätten 8,41 Mio. € an den Vermögenshaushalt zugeführt werden können. Dies sei äußerst erfreulich. Auch die Zuführung in Höhe von 3,27 Mio. € in die Rücklage sei ein äußerst gutes Ergebnis. Die Entwicklung der Gewerbesteuer in Donaueschingen sei auch äußerst positiv.

Bei der Prüfung der Jahresrechnung seien lediglich Stichprobenprüfungen vorgenommen worden. Bei den geprüften Haushaltsresten, den Kasseneinnahmeresten und Ausgaberesten gebe es keine Beanstandungen. Alles sei sehr gut dokumentiert. Es sei auch stichprobenmäßig überprüft worden, ob die bei der GPA-Prüfung beanstandeten Punkte umgesetzt würden. Dies könne bejaht werden. Die Verwaltung arbeite diese Dinge vorbildlich ab.

Eine weitere Schwerpunktprüfung habe sich mit den Heimattagen befasst. Auch hier würde es keine wesentlichen Beanstandungen geben. Bei der Reitturnier GmbH verlaufe ebenfalls alles so, wie es sein müsse. Weisungsbeschlüsse würden eingeholt und dann auch umgesetzt werden.

Zusammenfassend könne der Verwaltung bescheinigt werden, dass sie nach Recht und Gesetz handle und keine Gründe gegen eine Entlastung der Verwaltung sprechen würden.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Schlussbericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2012 zur Kenntnis.

### **3) TOP 1-062/13 Jahresrechnung 2012 - Feststellung**

---

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 5 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

#### **4) TOP 1-061/13 Haushalt 2014 - Einbringung des Entwurfs**

---

Oberbürgermeister Frei: Die Verwaltung bringe schon heute den Entwurf des Haushaltsplanes 2014 ein. Die weitere Zeitplanung sei so wie in den Jahren zuvor auch. Geplant sei, dass der Gemeinderat in der Sitzung am 3. Dezember 2013 den Haushaltsplan 2014 beschließe. In der Gemeinderatssitzung am 1. Oktober 2013 hätten die Fraktionen die Möglichkeit, ihre Stellungnahmen und Änderungswünsche zum Haushaltsplanentwurf 2014 vorzutragen.

Aus seiner Sicht sei der vorgelegte Entwurf verabschiedungsreif. Im Entwurf würden keinerlei Gebühren, Steuern oder Abgaben erhöht und auf Kreditaufnahmen würde ebenfalls verzichtet werden. Diese seien auch in der mittelfristigen Finanzplanung nicht vorgesehen.

Im Entwurf sei eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 6,3 Mio. € vorgesehen.

Auf der Einnahmenseite seien die Ansätze konservativ gerechnet worden. Lediglich die Gewerbesteuereinnahmen seien höher als in den vergangenen Jahren angesetzt worden. Im Entwurf gehe man von Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 10,5 Mio. € aus.

Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt seien um 3,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Personalkostensteigerung in Höhe von 1,4 Mio. € trage hierzu einen wesentlichen Teil bei. Zusätzliche Stellen, tariflich eingerechnete Steigerungen und eine Ablöse für einen langjährigen Beamten würden zu dieser Erhöhung der Personalkosten führen.

Momentan könne aus dem Verwaltungshaushalt eine positive Zuführungsrate in Höhe von 3,5 Mio. € an den Vermögenshaushalt fließen. Im Oktober würde noch die aktuelle Steuerschätzung in den Haushaltsplan eingearbeitet. Auch hier rechne er mit ähnlich positiven Zahlen wie aus dem Vorjahr, sodass sich die Zahlen allgemein noch etwas verbessern würden.

Der Vermögenshaushalt habe im Jahr 2014 ein Volumen von 13,5 Mio. €. Dieses Volumen würde durch die Fertigstellung der zwei Großprojekte, der Generalsanierung des Fürstberg-Gymnasiums mit weiteren 2,8 Mio. € und der Sanierungsgebiet rund um die Stadtkirche mit Mitteln in Höhe von 2,6 Mio. € erreicht. Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 340.000 € für die Schlussrechnung der Baumaßnahme Sanierungsgebiet rund um die Stadtkirche sei auch im Haushaltsplanentwurf enthalten. Weitere 300.000 € sollen für die Grundschule Pföhren für die Schulhofsanierung, die Stützen des Wandelganges und die Erneuerung der Nahwärmeleitung investiert werden. Die Gehwege der Schellenbergbrücke sollen für 200.000 € saniert werden. Die Sanierung der Alten Wolterdinger Straße müsse in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden; ebenso die Sanierung der Friedrich-Ebert-Straße, die sich in einem inakzeptablen Zustand befinde. Im Zuge dieser Sanierung sei die Schaffung eines gemeinsamen Rad- und Fußweges mit der Stadt Hüfingen angedacht. Die Modernisierung und Sanierung der Straßenbeleuchtung könne im Jahr 2014 mit Mitteln in Höhe von 364.000 € zum Abschluss gebracht werden. Mit der Erweiterung des Rathausplatzes und des Kirchvorplatzes in Aasen wolle man die innerörtliche Entwicklung vorantreiben und hierfür 0,5 Mio. € investieren. Diese Investition würde aber nur getätigt, wenn die Stadt die Fördermittel aus dem ELR-Programm erhalte. Sollten keine Fördermittel eingehen, würde diese Maßnahmen um ein Jahr verschoben werden. Des Weiteren seien für den Haushalt 2014 Planungskosten in Höhe von 166.000 € für die Sanierung des Parkschwimmbades eingestellt. In der mittelfristigen Finanzplanung seien die Mittel in Höhe von 1,9 Mio. € für den Neubau der Grüniger Mehrzweckhalle von 2016 in das Jahr 2015 verschoben worden.

Die Verwaltung habe in dem vorliegenden Entwurf keine Reserven eingeplant, sondern bereits an den Positionen, wo es möglich sei, Kürzungen vorgenommen. Sollten also Vorschlä-

ge aus dem Gemeinderat heraus für weitere zusätzliche Ausgaben kommen, sollten auch Einnahmen hierfür geschaffen werden oder andere Dinge dafür verschoben werden.

Er möchte noch hinzufügen, dass diese hervorragenden Zahlen und die sich daraus ergebende gute Ausgangsposition für die Haushaltsplanberatungen auch den Schlüsselzuweisungen zu verdanken seien, die äußerst positiv ausfallen würden.

Beschluss:

Der von der Verwaltung eingebrachte Entwurf des Haushaltsplanes 2014 wird zur Kenntnis genommen.

## **5) TOP 1-066/13 Eigenbetrieb Wasserwerk / Wirtschaftsplan-Entwurf 2014**

---

Oberbürgermeister Frei: Die Wasserverbrauchsgebühr werde sich im Jahr 2014 nicht erhöhen. Erst im Jahr 2014 werde es eine neue Kalkulation geben, mit der dann die Gebühren für die Jahre 2015 und 2016 festgelegt würden. Auch weiterhin werde mit rückläufigen Frischwassermengen gerechnet. Der geplante Jahresgewinn in Höhe von 175.200 € sei konservativ gerechnet. Mit diesem Gewinn wolle man das Darlehen tilgen und einige Investitionen realisieren. Das Stammkapital entwickle sich auch weiterhin sehr positiv und es sei zu erwarten, dass dieses zum 31.12.2014 bei 3,7 Mio. € liegen werde. Die Wasserschau habe erneut gezeigt, dass Donaueschingen ein sehr gutes Wasser habe. Dies sei dem außergewöhnlich guten Zustand der Anlagen zu verdanken.

Der Schuldenstand werde im Jahr 2014 nur marginal sinken, dennoch sei die Entwicklung langfristig gesehen sehr gut.

### Beschluss:

Der von der Verwaltung eingebrachte Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2014 wird zur Kenntnis genommen.

## **6) TOP 1-067/13 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung/Wirtschaftsplan-Entwurf 2014**

---

Oberbürgermeister Frei: Auch die Abwassergebühren würden konstant bleiben und würden sich für das Jahr 2014 nicht ändern. Aufgrund der im Jahr 2014 geplanten Investitionen in Höhe von 2 Mio. € sei eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1,3 Mio. € notwendig. Es werde zwar weniger als im Jahr 2013 investiert, dennoch werde mehr als in den Jahren zuvor investiert. Der Schuldenstand wachse leicht auf 16,3 Mio. € an. Die Stadt sei im Kernhaushalt schuldenfrei und auch beim Konzern Stadt liege die pro Kopf Verschuldung lediglich im dreistelligen Bereich. Mit diesen Zahlen könne die Stadt sehr zufrieden sein.

### Beschluss:

Der von der Verwaltung eingebrachte Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2014 wird zur Kenntnis genommen.

## **7) TOP 2-015/13 Kooperation Quellregion Donau**

---

Oberbürgermeister Frei führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Frau Heinemann: Unter dem Namen Quellregion Donau würden die drei Städte (Hüfingen, Bräunlingen und Donaueschingen) bereits zwei gemeinsame Messeauftritte für das Jahr 2014 planen. Die CMT in Stuttgart und eine weitere Messe in Zürich sollen besucht werden. Noch in diesem Jahr solle hierfür ein gemeinsamer Messestand angeschafft werden. Des Weiteren seien eine ganze Reihe neuer Broschüren und Flyer für das Jahr 2014 geplant. Unter anderem ein Flyer „Kunst und Kultur“ und eine Wanderwegenetzbrochure. Für das Jahr 2015 sei eine gemeinsame Imagebrochure mit Gastgeberverzeichnis geplant. Auch die gemeinsame Homepage „Quellregion Donau“ solle optimiert werden.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 4 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

## **8) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes**

---

Keine.